

III. Hinweisblatt zur Fachbewertung

a. Bewertungskriterien und Mindestanforderungen für vorgelegte Angebote

- Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Verdingungsunterlagen erfüllen (Formale Prüfung).
- Die Auswahl des Auftragnehmers erfolgt für jede Ausschreibung getrennt.
- Die preisliche Bewertung erfolgt auf Grundlage der im Preisblatt eingetragenen Preise.
- Der Bieter verpflichtet sich, auf Anforderung des Auftraggebers die Kalkulation unverzüglich offen zu legen.
- Eine nachträgliche Preisverhandlung ist ausgeschlossen.
- Die inhaltliche Bewertung des Konzeptinhaltes wird anhand der in einer **Bewertungsmatrix** aufgeführten Kriterien vorgenommen.
- Für die inhaltliche Bewertung der Konzepte gelten ausschließlich folgende vier Bewertungsstufen:

<u>0 Punkte:</u>	Das Angebot über die Leistung des Bieters entspricht in keiner Weise den Anforderungen.
<u>1 Punkt:</u>	Das Angebot über die Leistung des Bieters entspricht mit Einschränkungen den Anforderungen.
<u>2 Punkte:</u>	Das Angebot über die Leistung des Bieters entspricht den Anforderungen.
<u>3 Punkte:</u>	Das Angebot des Bieters über die Leistung trägt in besonderem Maße der Zielerreichung bei.

- Für die inhaltliche Bewertung der Angebote werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

Wertungskategorie	Wertungskriterien
B <i>Inhaltliche und methodische Beschreibung</i>	1. Auseinandersetzung mit der Zielgruppe 2. Strategie zur Zielerreichung. Auswirkungen auf die individuelle Arbeitsmarktintegration 3. Abstimmung der Methodik auf die Zielgruppe 4. Zeitliche und sachliche Gliederung sowie Ausführung der Lerninhalte
C <i>Personal</i>	1. Anzahl und Qualifikation der eingeplanten Fachkräfte 2. Darstellung der Zielgruppen- und Methodenkompetenz der eingeplanten Fachkräfte

D Infrastruktur / Vernetzung	1. Infrastruktur des Bieters 2. Vernetzung des Anbieters zu regionalen Arbeitsmarktakeuren 3. Individuelle Integrationsunterstützung der TN durch die Vernetzung des Bieters
-------------------------------------	--

b. Bewertungsmatrix

Die Bewertungsmatrix besteht aus Kategorien, die jeweils Wertungskriterien enthalten. Die einzelnen Kategorien und auch die einzelnen Wertungskriterien sind gewichtet und mit Koeffizienten (Gewichtungsfaktoren) versehen. Diese Gewichtung dokumentiert die jeweilige Bedeutung der Wertungskriterien innerhalb des Wertungsbereiches sowie der Wertungsbereiche untereinander.

Die *Leistungspunkte* eines Wertungsbereiches werden wie folgt ermittelt:

1. Die erreichten Wertungspunkte des Wertungskriteriums werden mit dem jeweiligen Koeffizienten multipliziert. Aus der Summe der Produkte aller Wertungskriterien einer Wertungskategorie werden Zwischenwerte gebildet.
2. Die Zwischenwerte der jeweiligen Wertungskategorie multipliziert mit dem Koeffizienten dieser Wertungskategorie ergeben Leistungspunkte je Wertungskategorie
3. Die Summe der Leistungspunkte eines Angebotes ergibt sich aus der Addition der Leistungspunkte sämtlicher Wertungskategorien

Nach Beurteilung des Inhaltes und des Preises erfolgt die Auswahl des Angebotes, das den Zuschlag zur Durchführung des Loses erhalten soll. Auszuwählen ist das Angebot, das unter Berücksichtigung aller Umstände am wirtschaftlichsten ist.

Die Bewertung der Angebote erfolgt unter analoger Anwendung der Unterlage für Ausschreibungen und Bewertungen von IT-Leistungen **Stand: Juni 2010 (UfAB V)**, in der erweiterten Richtwertmethode.

Ergebnisermittlung:

1. Ermittlung der Kennzahl für das Leistungs-Preis-Verhältnis:

$$\text{Kennzahl für das Preis-Leistungsverhältnis} = \frac{\text{Summe der Leistungspunkte}}{\text{Los-Gesamtpreis}} \times 1000$$

2. Ggf. kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.
3. Jetzt wird ein Korridor aus der Kennzahl des führenden Angebotes und der Kennzahl des führenden Angebotes minus 20 Prozent ergibt, festgelegt
4. Ggf. kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.

5. Nun werden alle Angebote ermittelt, die innerhalb dieses Kennzahlkorridors liegen, inklusive der Randwerte.
6. Diese Angebote werden zunächst als gleichwertig betrachtet. Entscheidungskriterium für das führende Angebot innerhalb dieser Gruppe ist die höchste Leistungskennzahl, die in der Bewertungsmatrix erzielt wird.
7. Das führende Angebot wird einer abschließenden Preisprüfung unterzogen. Hierzu wird der Angebotspreis mit dem Schätzwert des Verfahrens verglichen. Der Zuschlag wird erteilt, wenn der Angebotspreis des führenden Bieters innerhalb eines definierten Preiskorridors liegt.

c. Mitteilung des Ergebnisses/Zuschlagserteilung

Über das Ergebnis der Ausschreibung werden die Bieter schriftlich bis zum Ablauf der Bindefrist informiert.

Bei beschränkten Ausschreibungen werden auf schriftlichen Antrag die Gründe für die Nichtberücksichtigung von Angeboten mitgeteilt.

In beschränkten Ausschreibungen / vorteilhaften Gelegenheiten ab einem Auftragswert von 1.000,- €, die ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt wurden, können sich Träger über die Auftragserteilung auf der Internetseite des Jobcenters Stadt Kassel informieren. (Vergabebekanntmachung §30 UVgO)

d. Nachprüffrist und vorläufige Zuschlagserteilung

Bei öffentlichen Ausschreibungen werden die Informationspflichten und Wartezeiten gemäß § 134 GWB eingehalten. Den unterlegenen Bietern werden die Dauer der Nachprüffrist sowie die Gründe der Ablehnung mitgeteilt. Ferner erfolgt eine Benachrichtigung welcher Bieter den Zuschlag erhalten soll. Der Bieter, dessen Angebot berücksichtigt werden soll erhält eine vorläufige Zuschlagserteilung mit Bekanntgabe der Nachprüffrist. Ein endgültiger Zuschlag mit dem Vertragsabschluss kann erst nach Ablauf der Nachprüffrist erfolgen.